



Mitteilungen des Vorstands

Zukunftswerkstatt „Jugendarbeit“ am 15. Februar im Ohnsorg Theater

Wir freuen uns, dass bei der Zukunftswerkstatt zum Thema Jugendarbeit am 15. Februar insgesamt 8 unserer Bühnen vertreten sein werden und sind gespannt auf den Austausch untereinander und die Impulse, die Cornelia Ehlers uns mit auf den Weg geben wird. Im Anschluss an den Workshop werden sich einige der Teilnehmer noch das Live-Hörspiel „Bambi. Eine Lebensgeschichte aus dem Walde“ im Studio des Ohnsorg anschauen.

Bühnenleitersitzung 28.03.2020

Die erste Bühnenleitersitzung in 2020 wird am **Samstag, den 28. März um 13.00 Uhr in Kiel** stattfinden. Wir möchten an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen der NB Kiel danken, dass sie uns die Räumlichkeiten in ihrem Theater am Wilhelmplatz zur Verfügung stellen. Die Sitzung wird bis spätestens 16 Uhr dauern. Um 18 Uhr besteht die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden sich gemeinsam die Komödie „De letzte Smöckerin“ an der NB Kiel anschauen. Die Einladung zur Bühnenleiterversammlung mit Anmeldeschluss für die Vorstellung im Theater am Wilhelmplatz wird in den nächsten 14 Tagen gesondert per Email versandt.

Die NDB Flensburg wird 100!

Aus gegebenem Anlass möchten wir schon in diesem Infoblatt auf die Jubiläumsveranstaltungen der NDB Flensburg zu ihrem 100jährigen Bestehen im März 2020 hinweisen. Herzlichen Dank an Rolf Petersen, der uns einen Bericht über die anstehenden Feierlichkeiten und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt hat, zu finden unter dem Punkt „Mitteilungen der Bühnen“. Wir wünschen der NDB Flensburg viel Erfolg und gutes Gelingen bei den Vorbereitungen der anstehenden Feierlichkeiten!

28. Warkstedt för plattdüütsch Theater

Vom **28.02. bis 01.03.20** bietet die Bildungsstätte auf dem **Scheersberg** in Kooperation mit u.a. dem NBB SH wieder eine Schauspielwerkstatt unter der Leitung von Stephan Greve an. Im Szenenspiel werden Bewegungs-, Spiel- und Aus-

drucksweisen kreativ erarbeitet und vertieft. Dabei helfen Texte aus Theater, Prosa und anderen Gattungen. Anmelden können sich alle Interessierten ab 13 Jahre. Nähere Informationen zum Ablauf und Anmeldeverfahren sind unter www.scheersberg.de zu finden sowie im angefügten Flyer des Infoblattes.

Niederdeutsches Spielgruppentreffen:

Am **7. März 2020** findet auf dem Scheersberg ein **niederdeutsches Spielgruppentreffen** statt. Hierbei wird Jugendgruppen des niederdeutschen Theaters die Möglichkeit gegeben, sich gegenseitig kennenzulernen und erarbeitete Stücke oder Szenen vorzustellen. Wir freuen uns darüber, dass neben weiteren Gruppen unsere Mitgliedsbühnen aus Löwenstedt, Nordangeln, Preetz und Schleswig mit ihren Jugendgruppen vertreten sein werden.

Programmänderung Niederdeutsche Theater-tage Molfsee

Bei den Niederdeutschen Theatertagen im Freilichtmuseum Molfsee gibt es eine Programmänderung: Die Niederdeutsche Bühne Kiel wird am Samstag, den 14. Juni um 15 Uhr die Komödie „Sonny Boys“ aufführen. Das ursprünglich geplante Stück „Wunneröven“ entfällt. Wir danken der NB Kiel und dem Ensemble von „Sonny Boys“, dass so unkompliziert Ersatz für das entfallende Stück gestellt wurde, und freuen uns auf die Aufführung in Molfsee. Das vollständige, korrigierte Programm der Theatertage ist im Anhang des Infoblattes zu finden.

Premiere *Amphibien* im Landeshaus Kiel

2020 findet der 100. Jahrestag der Volksabstimmung über den Verlauf der deutsch-dänischen Grenze statt.

Vor diesem Hintergrund ist das Stück "**Amphibien - Ein deutsch-dänisches Abstimmungsschauspiel**" erarbeitet worden, das am **13. Februar 2020 um 19.00 im Schleswig-Holsteinischen Landtag**, Düsternbrooker Weg 70 in Kiel **Premiere** feiert.

Alle Mitgliedsbühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V. und deren Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Eine vorherige Anmeldung bis zum 30.01.20 ist unbe-



dingt erforderlich, da sonst (aus Sicherheitsgründen) kein Einlass in das Landeshaus gewährt werden kann.

Weiterführende Informationen zu diesem Projekt - auch zu Vorstellungen an anderen Spielstätten - finden sich über den Link <https://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/veranstaltungen/amphibien/>

Mitteilungen der Bühnen

Ahrensburg

Spannender Fitzek-Psychothriller „De Seelenbreker“ 20./21. und 28. Februar 2020

Spannung von der ersten bis zur letzten Minute garantiert die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg (NBA) mit ihrer Inszenierung des Psychothrillers „De Seelenbreker“ von Sebastian Fitzek für die Bühne überarbeitet von Marc Grupe und ins Niederdeutsche übersetzt von Heino Buerhoop.

Drei Frauen – alle jung, schön und lebenslustig – verschwinden spurlos. Nur eine Woche in den Fängen des perfiden Psychopathen, den die Presse den „Seelenbreker“ nennt, genügt: Als man die Frauen wieder aufgreift, sind sie verwahrlost, psychisch völlig gebrochen in einem ewigen Alptraum gefangen – wie lebendig in ihrem eigenen Körper begraben. Niemand dringt mehr zu ihnen durch, sie nehmen nichts mehr wahr. Eine starb gar an den Folgen. Rätsel geben kleine Zettel auf, die in den Händen der Opfer gefunden wurden.

Das Stück wird am Donnerstag den 20.02.2020 und Freitag den 21.02.2020 sowie Freitag den 28.02.2020 jeweils um 20.00 Uhr im Alfred-Rust Saal in der Selma-Lagerlöf Gemeinschaftsschule, Wulfsdorfer Weg 71, in 22926 Ahrensburg aufgeführt.

Karten kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind ab dem 30. Januar bei der Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 3a, Ahrensburg, Tel. 04102/50431 (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühren), sowie an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen, auch zu den nächsten Aufführungen, finden Sie im Internet unter www.nb-ahrensburg.de.

Kiel

Die Sonny Boys und der Bruutvadder

Hereinspaziert... Sie waren DAS Komikerduo: die Sonny Boys! Doch plötzlich ist alles vorbei. Nach 43 Jahren gehen Willie Stark und Alf Hammer getrennte Wege. Für eine Comedyshow im Fernsehen sollen die beiden Streithähne nach langer Zeit wieder gemeinsam vor der Kamera stehen. Allerdings gestalten sich schon die Proben schwierig. Ob es den zwei in die Jahre gekommenen Showstars gelingt, alte Animositäten und Enttäuschungen beiseite zu schieben und das Projekt zum Erfolg zu bringen?

Noch **bis zum 09. Februar 2020** gibt's die **Sonny Boys** im Theater am Wilhelmsplatz zu erleben. Komödie von Neil Simon, nddt. Jürgen Witt.

Und passend zum Valentinstag geht es dann im Anschluss **ab dem 14.02.2020** weiter mit viel Liebe und (vielleicht) einer Hochzeit. **De Bruutvadder** möchte unbedingt die Heirat seiner Tochter Klara mit dem Muslim Rashid verhindern. So weltoffen der gute Wurstfabrikant Heinrich Förster auch sein mag – so eine Beziehung steht nicht auf seiner Wunschliste. Als dann auch noch Rashids Tante Malika aus Marokko auftaucht, die ebenfalls gegen eine Hochzeit der beiden Liebenden ist, droht dem Happy End das Aus...

Komödie von Lydia Fox, nddt. Arnold Preuß, Niederdeutsche Erstaufführung

Tickets und Spielplan unter www.nbkiel.de. Tickets sind außerdem an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich oder unter (0431) 901 901.

Flensburg

DIE NDB FLENSBURG WIRD 100!!

Liebe Mitglieder der Niederdeutschen Bühnen in Schleswig-Holstein!

Im März 2020 feiert die Niederdeutsche Bühne Flensburg (NDB) ihr 100jähriges Bestehen. Die

genaue Geburtsstunde der Bühne lässt sich zwar nicht datieren, aber es gibt im Archiv noch einen Programmzettel mit der ersten Aufführung von zwei Einaktern, die man wohl als den Beginn eines Bühnenlebens nehmen darf.

Plattdütsche Theaterabend
Dunnersdag, den 11. März 1920, Kloek 8 abends
in de „Nie Harmonie“ to Flensburg.

1. **Vörspreek**, dichtet von Klaas achder de Wöhl.

2. **Elli Cohrs**
Iersthaftig Spill von Gorch Fock.
Speelbaas: Herr Oberlehrer Eruse.
Minschen:
Elli Cohrs, Seefischerwifru Fril. Käte Dittmann
Harm Saß, Seefischer, ehr Swoger Herr Eruse
Paulus Kälper, Wagt von de Seefischerfok Hoppe
Eggeret Wulf, Wuernecht Stühr
Franz Hubert, Seefischer Erichsen
Speelt up Fintenwarder an een Harwtabend.
Lein Minuten Tib to'n Verpusten.

3. **Leeder to de Klamp** Herr Möller.

4. **Leege Lüß**
ein lustig Spillwerk in en Lörn von Hintich Wriebe.
Speelbaas: Herr Dr. Witt.
Lüß in't Stüd:
Hans, Wuer Herr Dr. Witt
De Wagt, Wuer Borrß
Dettef, Hans sin Broderföhn Nüssen
Schanbarn Größföhlbt
Anecht Betj
Ang, Hans sin Schwiegerin Fril. Marie Dittmann
Wine, Wagb Ellj Anterfen
Beet, Nohberfch Thea Anterfen
Dat Stüd spelt in unß Tib.
5. **Gemeenfames Leed**: „It weet eenen Selboom“
(Dat Leed steiht up de anner Siet.)
Dat Stoten möt sit de Lüß veerkipen.

Mit diesem Programmzettel zur allerersten Vorstellung am 11. März 1920 informierte die noch unbenannte neue Theatertruppe ihre Gäste über Ablauf und Mitwirken des Abends. Repr.: STAPL XIII NDB 144

Pünktlich zu diesem Jubiläum wird unsere Bühne eine **Chronik „100 Jahre Niederdeutsche Bühne Flensburg“** herausgeben, die der Journalist Lars Geerdes von der dänischen Zeitung FLENSBORG AVIS in liebevoller Recherche und Zusammenarbeit mit dem Archiv der Stadt Flensburg geschrieben hat. Informativ Texten und viele Bilder erzählen die 100jährige Geschichte unserer Bühne mit allen Höhen und Tiefen. Eine öffentli-

che **Präsentation ist am Sa. den 14. März 2020 um 11 Uhr im Stadttheater Flensburg.** Eine Einladung und nähere Informationen zum Programm finden sich auf dem Flyer im Anhang. Beim Besuch dieser Veranstaltung kann die 180seitige Chronik selbstverständlich auch zum Preis von 22 Euro erworben werden. Oder durch eine Bestellung bei uns im Büro unter Tel. 0461-13790.

Danach werden wir den Geburtstag unserer Bühne mit einer ganz besonderen Premiere feiern, der niederdeutschen Erstaufführung von Hans Falladas Roman **KLEINER MANN – WAS NUN?** in einer Bühnenfassung von Gil Mehmert und Volker Bürger, die beide Autoren für das Münchener Volkstheater geschrieben haben. Gesa Retzlaff hat für die NDB diese Fassung (**LÜTTE MANN – WAT NU?**) ins Niederdeutsche übertragen. **Premiere mit Festakt ist am So. den 15. März 2020 um 17 Uhr im Stadttheater Flensburg.** Regisseur Jörg Schade, der unserer Bühne seit vielen Jahren durch erfolgreiche Regiearbeiten verbunden ist, hat mit einem 25köpfigen Ensemble letzte Woche mit den Proben begonnen. Wir haben uns für dieses Stück entschieden, weil es die Möglichkeit bietet, dass viele Spieler/innen bei diesem Jubiläumsstück mitspielen können. Und dann ist dieser dramatisierte Roman, der in den 20er Jahren spielt, bezüglich der wirtschaftlichen und vor allem politischen Verhältnisse aktueller denn je. Falladas Roman wurde in zwanzig Sprachen übersetzt, mehrfach verfilmt und machte den Autor zahlreicher Romane weltberühmt. Und dann wollen wir bei diesem besonderen Anlass mit der Auswahl dieses Stücks einmal mehr zeigen, dass niederdeutsches Theater sich auch für ernste Erzählstoffe bestens eignet.

Durch unser großes Abo und den Eigenbedarf ist die Platzkapazität am Premierenabend leider begrenzt, doch es gibt danach nach 7 weitere Vorstellungen* im Stadttheater, zu denen ich hiermit die Mitglieder der Niederdeutschen Bühnen im Lande ganz herzlich einlade. Bestellungen bitte ab 17. Febr. 2020 nur über das Büro der NDB Tel. 0461-13790 – Mo-Mi & Fr 10-15 Uhr, Do 10-13 Uhr und 14-18 Uhr.

Nähere Informationen zum Jubiläumsstück **LÜTTE MANN – WAT NU?** finden sich auch auf unserer Website unter www.niederdeutschebuehne.de



Dat Infoblatt



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

24. Jahrgang

Februar 2020

Herzliche Grüße aus Flensburg!
Rolf Petersen / Bühnenleitung

* Mi. 18.3.20 (19.30 h) | Fr. 20.3.20 (19.30 h) | So.
22.3.20 (19 h) | So. 29.3.20 (18 h) | Do. 2.4.20
(19.30 h) | Sa. 4.4.20 (19 h) | Mi. 15.4.20 (19.30 h)

Neumünster

Am 31. Dezember durften wir in der Stadthalle in Neumünster eine erfolgreiche Premiere des Singspiels „Im weißen Rössl – op Platt“ unter der Regie von Philip Lüsebrink erleben, das im Anschluss den Januar über im Studio-Theater und in der Stadthalle gespielt wurde. Vor allem die aufwendige Licht- und Tontechnik haben die neue Bühnenleitung und das neu zusammengefundene Technikteam und damit auch die Darsteller und alle Helfer hinter der Bühne vor besondere Herausforderungen gestellt. Es funktionierte nicht immer alles reibungslos, aber wir sind froh, dass wir diesen Sprung ins kalte Wasser gewagt haben und eine erfolgreiche Produktion präsentieren konnten. Dankbar sind wir vor allem dem Ensemble auf und hinter der Bühne, das aufgrund der noch immer nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen im Studio-Theater unter widrigen Umständen erst proben und später die Vorführungen bewältigen musste. Ohne das große Engagement und die Disziplin des Ensembles und aller Helfer vor und hinter der Bühne wäre eine solch große Produktion nicht zu bewerkstelligen gewesen.

Nun freuen wir uns auf die nächste Premiere unserer Spielzeit: die Komödie „Grashüpfer un Ameis“ unter der Regie von Wolfgang Schütz, die am Freitag, den 07. Februar Premiere feiert und in der Woche vom 10. bis 16. Februar im Studio-Theater und in der Stadthalle in Neumünster aufgeführt wird.

Schleswig

Am Samstag, 25. Januar 2020 öffnete sich um 20 Uhr der Vorhang zur Premiere der verzweifelt komischen Alten-Tragödie „Atschüß mien Leev“ im Slesvighus. Weitere 21 Vorstellungen des Monodrams von Roswitha Quadflieg, Niederdeutsch von Frank Grupe in „Uns lütt Theoter“ schließen sich bis Anfang März an.

Es geht um den krebserkrankten und renitenten Pflegefall Franz Maus. Die letzten Jahreszeiten seiner kargen Lebensfrist ziehen in einer Pflegeeinrichtung an ihm vorbei: Herbst - Winter – Vorfrühling.

Als einziges Relikt seiner eingebüßten Freiheit ist dem ehemaligen Journalisten nur seine Olympia-Schreibmaschine geblieben. Mit Hilfe der Schreibmaschine schafft er sich eine Illusion, indem er sich eine junge Brieffreundin in Athen quasi erfindet.

Neben der kühl und aseptisch wirkenden Heilmärztin und seiner gefühlsarmen Nichte gibt es aber auch zwei Frauen, seine Zimmernachbarin Brunhilde Buratti und die Oberschwester Josephine, die eine Portion Liebe für ihn aufbringen.

Karten können ab sofort im Internet unter www.speeldeelticket.de erworben werden. Kartenanfragen per e-Mail an: karten@schleswiger-speeldeel.de und telefonisch unter 04621-977 55 75 (dienstags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail muenz@buehnenbund.com

**Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein wird gefördert durch das
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.**



Veranstaltungen

NDB Ahrensburg - „Stormarner Speeldeel e.V.“

De Seelenbreker

20./21./28.02. 20:00 Uhr

Alfred-Rust-Saal in Ahrensburg

Karten: karten-nbahrensburg@web.de

NDB Flensburg

STUDIO

De dresseerte Mann

01.02.	19.30 Uhr	02.02.	18.00 Uhr
05.02.	19.30 Uhr	07.02.	19.30 Uhr
08.02.	19.30 Uhr	09.02.	19.00 Uhr
14.02.	19.30 Uhr	15.02.	19.30 Uhr
16.02.	18.00 Uhr	22.02.	19.30 Uhr
23.02.	18.00 Uhr	29.02.	19.30 Uhr

Was beliebt – ist auch erlaubt.

09.02. 15.00 Uhr Lieder-Texte und Szenen von Wilhelm Busch mit Jörg Schade

STADTTHEATER

Ik bün torüch vör Middernacht

02.02.	18.00 Uhr	12.02.	19.30 Uhr
21.02.	19.30 Uhr	23.02.	19.00 Uhr

Karten: 0461-13790

NDB Husum

Familie Pingel

01.02.	20:00 Uhr
02./16.02.	15:00 Uhr
22.02.	15:00 Uhr
23.02.	20:00 Uhr

Elmshorner Speeldeel

Twee sture Dickköpp

02.02. 16:00 Uhr Tornesch, Pomm 91
08.02. 16:00 Uhr Stadthalle, Uetersen
09.02. 17:00 Uhr Moorrege, Himmelsburg
12.02. 20:00 Uhr Barmstedt, Aula Grundschule
14.02. 19:00 Uhr Appen, Bürgerhaus
16.02. 16:00 Uhr Heist, Lindenhof
23.02. 16:00 Uhr Elmshorn, Stadttheater
26.02. 20:00 Uhr Elmshorn, Stadttheater

Glückstädter Speeldeel

Minsch sien mutt de Minsch

21.02. 20:00 Uhr (Premiere)
Theater am Neuendeich.

Itzehoer Speeldeel

Nix as Nonnen

10.02. 19.30 Uhr Albersdorf, Bürgerhaus
16.02. 15:00 Uhr Kellinghusen, Bürgerhaus

NDB Kiel

Sonny Boys

01./02.02.	18:00 Uhr
07.02.	20:00
08./09.02.	18:00 Uhr

De Bruutvadder

14.02.	20:00 Uhr	Premiere
15./16.02.	18:00 Uhr	
20./21.01.	20:00 Uhr	
23./24.02.	18:00 Uhr	
27./28.02.	20:00 Uhr	
29.02.	18:00 Uhr	

Alle Vorstellungen im Theater am Wilhelmsplatz

Karten unter Tel: (0431) 901 901



Dat Infoblatt



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

24. Jahrgang

Februar 2020

NDB Neumünster

Grashüpfer un Ameis

07.02.	20:00 Uhr	Premiere	Studio
10.02.	20:00 Uhr		Studio
11.02.	20:00 Uhr		Studio
12.02.	20:00 Uhr		Studio
13.02.	20:00 Uhr		Stadthalle
14.02.	20:00 Uhr		Stadthalle
15.02.	16:00 Uhr / 20:00 Uhr		Studio
16.02.	16:00 Uhr		Studio

Karten fürs Studio oder die Stadthalle NMS

<http://www.ticket-regional.de/nbn>

Kartenbestellungen für Mitglieder des NBB:

nbn.niels-muenz@outlook.de

Nordangler Speeldeel

De verflixde Urlaub

08.02.	19.00 Uhr	Treia, Grundschule
09.02.	17.00 Uhr	Wees, Gaststätte "Athena"
12.02.	20.00 Uhr	Eckernförde, Stadthalle
22.02.	19.00 Uhr	Maasbüll, Gaststätte Neukrug
23.02.	17.00 Uhr	Scheersberg, Festsaal

NDB Preetz

Wat den een sien Uul

01. / 15. / 16. / 28. / 29.02 20:00 Uhr

Jeweils in der Aula des Friedrich Schiller Gymnasiums, Ihlsol 10, Preetz

und auf Tournee:

19. / 20. / 21. / 22. / 23. 19:30 Uhr

Jeweils im Landgasthof Kirschenholz, Schillsdorf

NDB Rendsburg

Dat Wunner von San Miguel

01.02.	14.00 Uhr	Wyk/Föhr, Kurgartensaal
04.02.	19.30 Uhr	Bordesholm, Savoy-Kino
05.02.	19.30 Uhr	Bordesholm, Savoy-Kino
06.02.	19.30 Uhr	Rickert, Ortsbegegnungsstätte
12.02.	19.30 Uhr	Brammer, Pahl's Gasthof
13.02.	19.30 Uhr	Schülup, Schülper Kroog
14.02.	19.30 Uhr	Schacht-Audorf, Schule
15.02.	19.30 Uhr	Rendsburg, Conventgarten

De Radikalkur

17.02.	20.00 Uhr	Stadttheater Rendsburg – Premiere
18.02.	19.30 Uhr	Hamdorf, Gasthof Lafrenz
19.02.	19.30 Uhr	Flensburg, C.ulturgut
21.02.	19.30 Uhr	Rade bei Rendsburg, Große Diele
22.02.	19.30 Uhr	Handewitt/Weding, Frei zeitheim
23.02.	19.00 Uhr	Rendsburg, Stadttheater
28.02.	20.00 Uhr	Rendsburg, Stadttheater

Schleswiger Speeldeel

Atschüß mien Leev

Monodram von Roswitha Quadflieg, Niederdeutsch von Frank Grupe

bis Anfang März, genaue Spieltermine unter

www.schleswiger-speeldeel.de

Karten ab sofort im Internet unter www.speeldeelticket.de, Kartenanfragen per e-Mail an: karten@schleswiger-speeldeel.de und telefonisch unter 04621-977 55 75 (dienstags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

NDB Süsel

Gastspiel PST Entertainment:

Ein Schiff wird kommen

01.02.	19.30 Uhr
02.02.	18.00 Uhr

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail muenz@buehnenbund.com

Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein wird gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.



Dat Infoblatt



Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

24. Jahrgang

Februar 2020

Gastspiel Carsten Höfer:

Frauenverstehet

13.02. 20.00 Uhr

Gastspiel NDB Lübeck:

Wi sünd wedder wer

15.02. 19.30 Uhr

16.02. 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

-dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr unter
04524-1379 bei Frau Bliemeister

-donnerstags von 17-18 Uhr im Foyer der Kultur-
scheune Süsel

Redaktionsschluss für das Infoblatt Februar:

20.01.2020

Im Anhang sind Zeitungsberichte einzelner Bühnen enthalten sowie weiterführende Informationen zu oben angesprochenen Themen.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail muenz@buehnenbund.com

**Der Niederdeutsche Bühnenbund Schleswig-Holstein wird gefördert durch das
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.**

Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V.

Programm Niederdeutsche Theatertage 2020 In Kooperation mit dem Freilichtmuseum Molfsee

Freitag, 12. Juni 2020, 19 Uhr, Niederdeutsche Bühne Neumünster:

Schietwedder

(Hundswetter)

Niederdeutsche Erstaufführung

Komödie von Brigitte Buc

Nddt. Fassung von Hans Helge Ott

Regie: Holger Krützfeldt

Samstag, 13. Juni 2020, 19 Uhr, Niederdeutsche Bühne Preetz:

Lüttje Eheverbreken

(Kleine Eheverbrechen - Petits Crimes Conjugaux)

Eine schwarze Ehe-Komödie von Eric Emmanuel Schmitt

Nddt. Fassung von Arnold Preuß

Regie: Karen Dietmair

Sonntag, 14. Juni 2020, 15 Uhr, Niederdeutsche Bühne Kiel:

Sonny Boys

Komödie von Neil Simon

Nddt. Fassung von Jürgen Witt

Regie: Christoph Munk

Freitag, 19. Juni 2020, 19 Uhr, Elmshorner Speeldeel:

Anna, dat Goldstück

(La bonne Anna)

Lustspiel in 3 Akten von Marc Camoletti

Nddt. Fassung von Hans Pfeiffer

Regie: Ulrich Herold

Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein e.V.

Samstag, 20. Juni 2020, 19 Uhr, Niederdeutsche Bühne Flensburg:

Een Hart ut Schokolaad

Komödie von Valerie Setaire

Nddt. Fassung von Ulrike Stern und Rolf Petersen

Regie: Frank Grupe

Sonntag, 21. Juni 2020, 19 Uhr, Niederdeutsche Bühne Ahrensburg:

De Seelenbreker

Psychothriller von Sebastian Fitzek, für die Bühne überarbeitet von Marc Grupe

Nddt. Fassung von Heino Buerhoop

Regie: Marei von Appen

Veranstaltungsort:

Winkelscheune im Freilichtmuseum Molfsee, Hamburger Landstr. 97, 24113 Molfsee

Ticketinformation:

Einzelne Vorstellungen: Preiskategorie 1/2/3: 14,-/12,-/10,- Euro.

Beginn des Kartenvorverkaufs am 01. Mai 2020 an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Abonnement: Ein Abonnement umfasst alle sechs Theatervorstellungen.

Preiskategorie 1/2/3: 67,-/58,-/48,- Euro. Interessenten können ab 1. April 2020 Abonnements direkt beim Bühnenbund, **Frau Svenja Ganschow**, Email: ganschow@buehnenbund.com, Tel. 0461-67 57 55 40, bestellen und sichern sich damit ein Kartenvorkaufsrecht bis zum 30. April 2020!

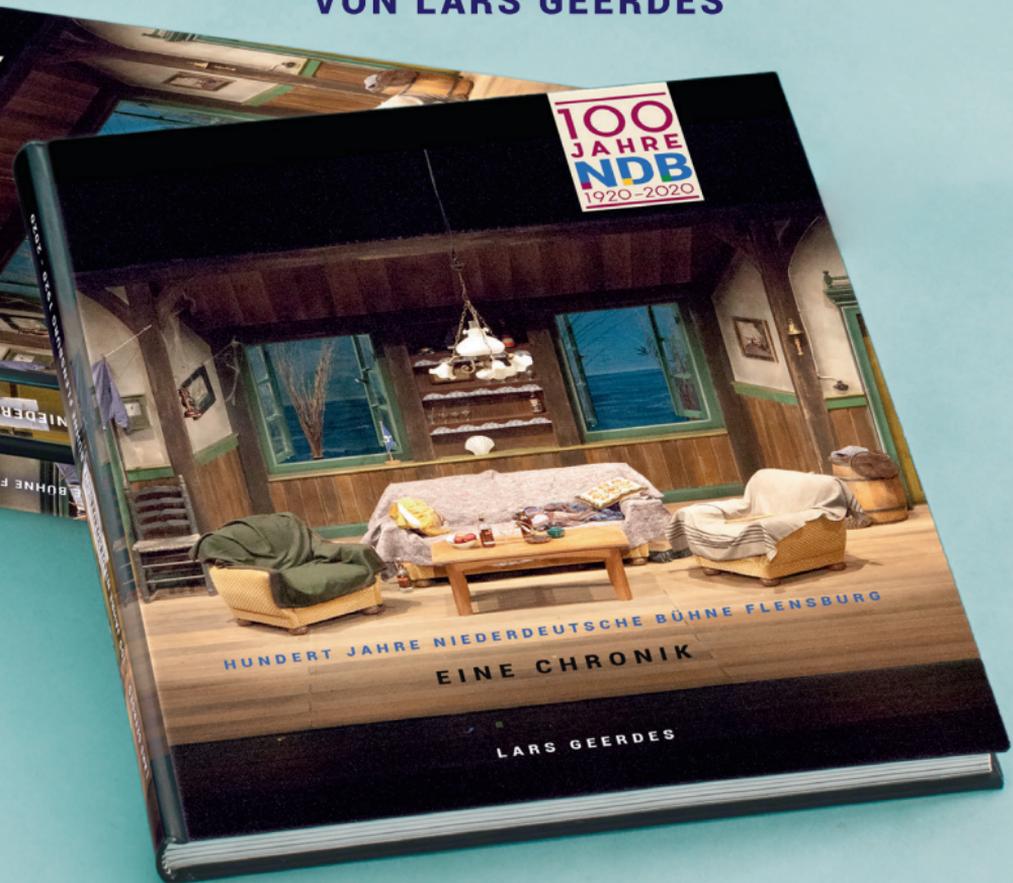
Nähere Informationen zum allgemeinen Kartenvorverkauf erhalten Sie auf der Website des Niederdeutschen Bühnenbundes S-H www.buehnenbund.com sowie im Freilichtmuseum Molfsee, Tel: 0431 – 659 66 16.

Sa. , 14. März 2020, 11 Uhr
im Stadttheater | Eintritt frei
Einlass ab 10.30 Uhr

100
JAHRE
NDB
1920-2020

Buchpräsentation

**HUNDERT JAHRE
NIEDERDEUTSCHE BÜHNE FLENSBURG
EINE CHRONIK
VON LARS GEERDES**



**MIT PETER HEINRICH BRIX
HEIDE BACHMANN • LARS GEERDES
JULIE MARIE OLSEN • BERNHARD PETERSEN
ROLF PETERSEN UND GESA RETZLAFF
MODERATION: JAN GRAF**

Buchpräsentation

100 JAHRE NDB

2020 ist für die Niederdeutsche Bühne Flensburg (NDB) ein ganz besonderes Jahr, feiert die Bühne doch ihr 100jähriges Bestehen!

Pünktlich zu diesem Jubiläum erscheint nun eine von Lars Geerdes in liebevoller Recherche geschriebene Chronik, die wir unserem Publikum in einer Matinee präsentieren wollen. Dazu haben wir Gäste eingeladen, mit denen wir in einer Talkrunde über ihre Verbindung und Erlebnisse mit der NDB plaudern wollen.

Mit dabei sind Heide Bachmann (SchauspielerIn), Lars Geerdes (Journalist und Autor der Chronik), Julie Marie Olsen (SchauspielerIn und SängerIn), Bernhard Petersen (Schauspieler), Rolf Petersen (Bühnenleiter), Gesa Retzlaff (Vorsitzende vom Niederdeutschen Bühnenbund SH, Leiterin des Zentrums für Niederdeutsch in Leck und SchauspielerIn).

Ganz besonders freuen wir uns, dass auch Peter Heinrich Brix, der seine erfolgreiche TV-Karriere als Schauspieler bei der NDB begonnen hat, sein Kommen zugesagt hat.

Moderation: Jan Graf (Schleswig-Holsteinischer Heimatbund)

**Sa. den 14. März 2020 um 11 Uhr
im Stadttheater
Eintritt frei – Einlass ab 10.30 Uhr**

**NACH DER VERANSTALTUNG HABEN
SIE DIE MÖGLICHKEIT, DIE CHRONIK
100 JAHRE NDB ZU ERWERBEN!**

Niederdeutsche Bühne Flensburg

Augustastr. 5 | 24937 Flensburg | Tel. 0461-13790

Theaterkasse Landestheater | Rathausstr. 22 | Tel. 0461-23388

www.niederdeutschebuehne.de



28.

Warksteed für plattdütsch Theater

Internationale Bildungsstätte Jugendhof

Scheersberg

Wir bieten seit über 50 Jahren Seminare im Theaterbereich – auch für Erwachsene – an. Die Unterbringung bei diesem Seminar erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (mit Dusche und WC) im Gästehaus Angeln. Die täglichen Mahlzeiten werden frisch zubereitet mit Lebensmitteln aus der Region.

Weitere Informationen zu uns und unserem Programm unter www.scheersberg.de

Unterstützt von:



Zentrum für Niederdeutsch
Plattdütsch-Zentrum
Landesdeel Schleswig



KULTURSTIFTUNG
DES KREISES SCHLESWIG-FLENSBURG

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Mit Stephan Greve

28. Februar bis 1. März 2020

Theater mit
allen Sinnen



ausprobieren

erfahren

erleben



Im Szenenspiel werden Bewegungs-, Spiel- und Ausdrucksweisen kreativ erarbeitet und vertieft. Dabei helfen Texte aus Theater, Prosa und anderen Gattungen.

Selbstgeschriebenes und eigene Ideen der Teilnehmer*innen sind ebenfalls stets willkommen.

»Bring man kommodig Kledaasch un gode Luun mit.
De Rest warrt sik finnen. Wi snackt platt. Man wenn du
dat noch nich kannst, is dat keen Problem. Wi snackt ok
hoochdüütsch.«



Leitung: Stephan Greve

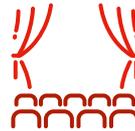


Freut euch



auf die

Ausprobier-
werkstatt!



Veranstaltungsort:

Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Scheersberg 2 · 24972 Steinbergkirche

Teilnahmegebühr: 100 €

(Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Vollpension)
Ermäßigter Preis für Schüler und Studenten 80 €
Bitte beachten Sie die AGB der IBJ Scheersberg

Anreise: 28. Februar bis 17 Uhr

Abreise: 1. März 16 Uhr



Anmeldung:

Teilnahme ab 13 Jahre
Wir bitten um Anmeldung zur 28. Warksteed för
plattdüütsch Theater unter:
04632 8480-0 · info@scheersberg.de
www.scheersberg.de

Flensburger Nachrichten

Viel Applaus für „Ik bün torüch vör Middernacht“

Von Felicitas Gloyer

FLensburg Ein einsam altertümliches Haus (Bühnenbild Sebastian Titz), in dem unerklärlicherweise immer wieder der Strom ausfällt, Menschen in skurrilen Beziehungen (Kostüme Barbara Büsch), unheimliche Stimmen aus dem Nichts, pochenden Herzschlag, Angstschreie, einen wiederkehrenden Blutfleck. Dazu Requisiten wie Gewehr und Spaten: Nichts für schwache Nerven bot der Hamburger Regisseur Philip Lüsebrink mit seiner Inszenierung für die Niederdeut-



Der harmonische Schein trägt: Stefan Köck, Gesche Braren, Susanne Petersen (hinten), Jürgen Bethge. FOTO: GLOYER/PROBENBILD

sche Bühne Flensburg am theater hatte der Thriller „Ik bün torüch vör Middernacht“

von Peter Colley in der niederdeutschen Fassung von Heino Buerhoop. Colley gilt als einer der bekanntesten und erfolgreichsten Bühnenautoren und Theaterproduzenten Kanadas.

Von Anfang an liegt schreckhaft nervöses Unbehagen in der Luft. Ganz herausragend, sensibel und in ihrer Angst unglaublich präsent spielt Gesche Braren die junge, nach Wochen gerade aus der psychiatrischen Klinik entlassene Jana, die sich im Landhaus „erholen“ soll. Schnell spürt der Zuschauer, dass sich etwas zusammenbraut. Aber woher? Wer ist

gut? Wer böse? Das bleibt spannend in „de Hus, in de so veele Minschen bang wurden“. Erst in der Schlusszene erkennt das Publikum das ganze Ausmaß der hinterhältigen Bosheit, den perfiden Plan. Für Krimifans ein Genuss.

Als schwer durchschaubarer Ehemann Janas agiert Jürgen Bethge, fessele in Gestik und Mimik, rasend in der Sprache. Immer wieder blitzt hinter zur Schau gestellter Fürsorglichkeit Hysterie auf, die zum Grueln ist. Wieso hat seine liebloseigenennützigste Schwester Laura (Susanne Petersen) solche

Macht im Familiengefüge? Welche Rolle spielt der scheinbar fröhlich sympathische Nachbar Georg (sehr gut gespielt von Stefan Köck)? Treibt das unheimliche Geschehen die labile Jana in den Wahnsinn? Ist das gewollt? In immer schnellerem Tempo eskaliert der Thriller, schockierend, brutal, makaber. Fast gnädig lässt manche zusätzliche Eskalation in ihrer Unglaubwürdigkeit das Hintertürchen des Humors offen, das im ganzen Desaster zum Lachen reizt. Der Theaterabend verging wie im Fluge, erntete großen Applaus.

Die Stunde der Veteranen

Niederdeutsche Bühne: Viel Applaus für die „Sonny Boys“ vom Wilhelmplatz

VON THOMAS RICHTER

KIEL. „Herein“, oder „herein...spaziert“. Das ist hier die Frage. Zwei kleine Silben, die für zwei ehemalige Komiker-Stars allerdings die Welt bedeuten. Wir sprechen von Neil Simons beständig schimmernder Boulevard-Perle *The Sunshine Boys*, die als *Sonny Boys* im gut besuchten Theater am Wilhelmplatz Premiere feierte.

Laurel und Hardy, Lewis und Martin, Allen und Falk, Matthau und Burns, die Blues Brothers. Nicht nur die Fotos an der Wand von Willie Starks kleinem Appartement erzählen von ehemals großen Zeiten (Bühne: Rainer Kühn). Zeiten in denen Komiker-Duos legendär werden konnten. Zeiten, in denen Willie mit seinem Partner Alf Hammer als die *Sonny Boys* der Top-Act des Landes waren, und 43 Jahre lang für ausver-

kaufte Häuser sorgten. Doch irgendwann war Schluss. Das Paar trennte sich, überließ die Bühne den anderen. Den Jägern der schnellen Pointe, des leichten Goldes. Doch jetzt sollen die Witz-Veteranen noch einmal ran. Das Fernsehen hat angefragt. Nostalgie eben, bringt womöglich Quote. Also werden die alten Zirkuspferde nochmal gesattelt. Aber die sträuben sich gehörig.

Ein steiniger Weg zurück ins Rampenlicht

Eingefädelt hat das Ganze Willies Nichte Lenny (forsch aber herzlich: Sabine Alipour). Doch der Weg zurück ins Rampenlicht ist ziemlich steinig. Die beiden ergrauten Showgrößen sind nämlich ordentlich geschrumpft. Willie hat sich allein und verbittert in seinem Appartement mit den vielen Erinne-

rungen eingeigolt. Alf ist nach dem Tod seiner Frau bei den Kindern auf dem Land untergekommen. Dickköpfe sind sie allerdings geblieben. Deshalb gestalten sich die gemeinsamen Proben an ihrem berühmten „Doktorsketch“ privat und im Fernsehstudio (Jürgen Degenthof überzeugt als Regisseur zwischen Langmut und Wahnsinn) auch wegen Willies Hang zu eigenmächtigen, aber in Alfs Augen durchaus spielentscheidenden Änderungen („hereinspaziert“ statt nur „herein“), als ziemlich zäh.

Und auch das zeigen die Bilder an Willies Wand: Regisseur Christoph Munk hat im besten Wortsinn altmodisch inszeniert. Er ist sich sowohl der immergrünen Rezeptionsgeschichte des Stoffes als auch dessen absolut wasserdichter Struktur bewusst. Das Gastorn ist nun einmal das Thema der



Nicht nur sunny: Szene mit Ulli Thode (li.) und Ingo Büchmann in „Sonny Boys“.

FOTO: IMKE NOACK

durchaus hintergründigen Komödie. Daran muss man nicht groß drohen. In dieses genau gearbeitete, sehr charmante Konzept passt auch die Besetzung mit den beiden exzellenten Hauptdarstellern Ulli Thode als cholischer, ständig nörgelnder Willie und Ingo Büchmann als sensibler, dünnhäutiger aber nicht minder sturer Alf. Die beiden schenken sich nichts und dem Publikum damit sehr viel. Da-

bei wirkt es wie ein besonderes Schinankerl, in den legendären Rollen oben diese versierten und beliebten Urgesteine der Niederdeutschen Bühne Kiel zu sehen. Die *Sonny Boys* vom Wilhelmplatz wenigstens ernteten zu Recht viel Applaus.

• **Weitere Vorstellungen:** Theater am Wilhelmplatz, Immer Do. und Fr., 20 Uhr; Sa. und So., 18 Uhr. Karten: Telefon 0431/901 901, www.niederdeutschebuehne-kiel.de



Ein beschwingter Walzer. Gast Dr. Otto Siedler (Frank Juds) und die Wirtin Josepha Voglhuber (Annett Schnoor) legen eine flotte Sohle aufs Parkett.

Großes Vergnügen „Im weißen Rössl“

Niederdeutsche Bühne landet Coup

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. „Im weißen Rössl“ wird getanzt, gesungen und sich von Herzen amüsiert. Besser kann man wohl kaum ins neue Jahr starten. Mit der plattdeutschen Inszenierung des Operetten-Klassikers hat die Niederdeutsche Bühne

„Selbst Besucher, die die turbulente Geschichte nicht kennen, können die leichte Muse genießen.“

Philip Lüsebrink,
Regisseur

(NBN) jetzt einen echten Coup gelandet.

Auch knapp 90 Jahre nach seiner Uraufführung in Berlin hat das Singspiel in drei Akten nach dem Buch von Hans Müller und Erik Charell und der Musik von Ralph Benatzky nichts von seinem großen Unterhaltungswert verloren. Den Beweis lieferte das 23-köpfige NBN-Ensemble, bestehend aus fünf Personen hinter der Bühne – und sage und schreibe 18 Darstellern.

Unter der Regie von Philip Lüsebrink, der auch für die plattdeutsche Fassung des weißen Rössl verantwortlich zeichnete, liefen die Laiendar-



Kaiser Franz Joseph (Max Reimer) steigt im weißen Rössl ab, und alle schwenken die österreichische Fahne.

FOTOS: SUSANNE WITTORF

steller zu Höchstform auf. Hits, wie „Im weißen Rössl am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür“ oder „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“, vorgetragen als Duett mit Chor oder solistisch, oft begleitet von anspruchsvollen Choreografien, zeugten von der großen Spielfreude sämtlicher Schauspieler und bescherten den Zuschauern ein Feuerwerk an Farben und Formen vor dem ansonsten schlichten Bühnenbild.

„Wie in fast allen Operetten steht auch im weißen Rössl die leichte Unterhaltung im Vordergrund. Selbst Besucher, die die turbulente Geschichte rund um drei Liebespaare

nicht kennen, können die leichte Muse genießen“, sagte Philip Lüsebrink. Der ausgebildete Schauspieler und Sänger kann auf langjährige Regieerfahrungen zurückgreifen, und die kommt den Laiendarstellern der NBN in jeder Szene zugute. Etwa wenn der Neuzugang Björn Möller als vorwitziger Hilfskellner Piccolo brilliert, die erfahrenen Darsteller Frank Juds als Otto Siedler und Annett Schnoor als Wirtin Josepha Voglhuber im Duett singen und dabei einen flotten Walzer aufs Parkett legen oder Michael Schmidt, der voll und ganz in seiner Rolle als grantelnder Hamburger Wilhelm Giesecke aufgeht.

Lüsebrink beweist ein gutes Gespür bei der Besetzung. Mit großer Bühnenpräsenz füllt Protagonist Leon Rückert seine Figur als unglücklich verliebter Kellner Leopold aus, die junge Judith Homfeldt darf als Ottilie ihre kokette Seite ausspielen, und selbst die Darsteller kleiner, zum Teil nonverbaler Rollen versprühen Spielfreude und füllen die Bühne mit Leben.

Als echter Glücksgriff erwies sich die zauberhafte Josephine Radtke. In ihrer Rolle als lispelndes Klärchen offenbarte sie gemeinsam mit Markus Grams als schöner Sigismund, wozu unbedarfte Liebe fähig sein kann.

Wer in beste Unterhaltung eintauchen und mal wieder aus vollem Herzen lachen möchte, sollte sich „Im weißen Rössl op platt“ nicht entgehen lassen.

➔ **Weitere Aufführungen:** am 10., 12., 13., 14., und 15. Januar, jeweils 20 Uhr: Studio-Theater; am 16. und 17. Januar, jeweils 20 Uhr: Stadthalle; am 18. Januar, 16 Uhr und 20 Uhr; am 19. Januar, 16 Uhr; am 24. Januar, 20 Uhr, und am 25. Januar, 16 Uhr: Studio-Theater. Karten im Vorverkauf: Konzertbüro Auch & Kneidl, Tel. 04321/44064, online: www.ticket-regional.de/nbn, weitere Infos: www.niederdeutsche-buehne-neumuenster.de